

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 02.05.2017

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter

GRÜNDUNG UND UMSTRUKTURIERUNG

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft geht auf eine Weiterbildungseinrichtung für freie Kunst mit anthroposophischer Ausrichtung zurück. 2002 wurde sie als Kunsthochschule staatlich anerkannt und 2010 durch den Wissenschaftsrat akkreditiert |¹. Sie beabsichtigt nun, zwei Hochschultypen in einer Institution zu verkörpern. Dazu sind 2015 zwei Fakultäten geschaffen worden. Die Fakultät 1 umfasst die künstlerischen Fächer und Architektur, die Fakultät 2 die wissenschaftlichen Fächer. Das Akkreditierungsverfahren bezieht sich auf die Fakultät 2 und deren Eingliederung in die gesamte Hochschule.

PROFIL

Das Profil der Hochschule ist wesentlich bestimmt durch die Verknüpfung von Kunst und Geistes- bzw. Gesellschaftswissenschaften. Sie möchte vermittelnd und zugleich kritisch die Perspektive der Anthroposophie in den wissenschaftlichen Diskurs einbringen.

STUDIENANGEBOT

Die Fakultät 2 bietet ca. 17 Studiengänge in drei Fachbereichen an. Am Fachbereich Künstlerische Therapien und Therapiewissenschaften können Studiengänge in Kunsttherapie und Eurythmie – Schwerpunkt Eurythmietherapie belegt werden. Der Fachbereich Bildungswissenschaft bietet pädagogische (Kindheits-, Heil-, Waldorf-, Berufspädagogik sowie Pädagogische Praxisforschung) und philosophische Studiengänge an sowie das Studium Generale. Am Fachbereich Wirtschaft sind die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge angesiedelt.

|¹ Stellungnahme zur Akkreditierung der Alanus Hochschule Alfter, Mai 2010, <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/9895-10.pdf>.

STUDIERENDE UND PERSONAL

Im Sommer 2016 studierten an der Fakultät 2 1.082 Studierende. Die Fakultät verfügte über 57 hauptberufliche Professuren im Umfang von 51,6 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) (inkl. 13 Juniorprofessuren mit 11,9 VZÄ, 8 künstlerischer Professuren mit 8 VZÄ und 5,5 VZÄ nichtbesetzter Professuren).

FORSCHUNG

Für die Fakultät 2 erhebt die Alanus Hochschule den Anspruch, Forschung in den Künstlerischen Therapien, der Bildungswissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften auf universitärem Niveau zu betreiben. Sie sieht eine besondere Aufgabe darin, für die Erschließung und kritische Diskussion der von der Anthroposophie geprägten Praxisfelder einen dem wissenschaftlichen Diskurs verpflichteten, akademischen Rahmen zu bieten.

FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Der Fachbereich Bildungswissenschaft verfügt seit der Erstakkreditierung über ein Promotionsrecht gemäß Kunsthochschulgesetz NRW. Das Kunsthochschulgesetz verpflichtet zur Kooperation mit Universitäten in der Ausübung des Promotionsrechts. An der Fakultät 2 ist für den an Waldorfpädagogik interessierten wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit gegeben, an einem Graduiertenkolleg teilzunehmen.